

Nr. 6, *Airs sérieux et a boire a 2 et 3 voix*. Édition par Frédéric ROBERT. 135 S.

Nr. 7, ANTONIO VIVALDI: *Motetti a canto con stromenti*. Édition par Roger BLANCHARD. 139 S.

Alle Paris: Heugel & Cie 1968.

In schneller Folge sind in dieser Reihe Publikationen erschienen, die in erster Linie wegen ihrer Rarität Beachtung verdienen. Das gilt uneingeschränkt für die Triosonaten von G. Legrenzi, die zum ersten Mal der Musikpraxis zugänglich gemacht werden. Zuverlässig und genau sind Partitur und Stimmen hergestellt, der Generalbaßsatz kann als Muster für eine solide Basis gelten, die dem geübten Spieler alle Möglichkeiten der Verfeinerung bietet.

Eine Seltenheit sind auch die aus einer Münchener Tabulatur übertragenen französischen Kompositionen für Orgel aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Als editionstechnische Novität werden den Instrumentalkompositionen ihre vokalen Modelle gegenübergestellt: Die in Tabulatur übertragenen französischen Chansons hat der Herausgeber in ihrer ursprünglichen Fassung zugleich mit der Orgelstimme veröffentlicht. Zusammen mit einer ausführlichen Einleitung und einem umfangreichen kritischen Bericht gehört diese Edition zu den einfallreichen und gründlichen Publikationen älterer Musik.

Am Ende des 17. Jahrhunderts waren gesellige Lieder für zwei und drei Stimmen so sehr in Mode gekommen, daß der Verleger Ballard den Plan fassen konnte, jeden Monat eine neue Sammlung dieser Gattung herauszubringen. Fast genau hundert Jahre lang hat sich die bürgerliche Gesellschaft Frankreichs an solchen frechen kleinen Liedern erfreut, bis die „richtige“ Opernarie sie verdrängt hatte und wegen revolutionärer Ereignisse das fröhliche Singen verstummen mußte. Eine chronologisch geordnete Auswahl wird nun zum ersten Mal vorgelegt. Unter den Komponisten finden sich so wichtige Persönlichkeiten wie Lully, Couperin, Rameau und Charpentier. Die Namen der anderen sind zum größten Teil unbekannt. Alle diese Werke – es befinden sich auch Kanons unter ihnen – gehören zur Praxis des geselligen, unbeschwertem Musizierens. Und doch verdienen auch sie als Bestandteil der französischen Musik des 18. Jahrhunderts ernst genommen zu werden.

Die Motetten für Solo-Sopran, Streicher und Generalbaß von Vivaldi gehören zu den Kompositionen, welche der Musikmeister des „Pio Ospedale della Pietà“ für seine begabten Schülerinnen geschrieben hat. Dreifach sind die Motetten gegliedert: die Bewegung des einleitenden Allegro wird von einem Rezitativ abgebremst und in einen kunstvoll gestalteten Mittelsatz übergeleitet. Das Finale bildet ein ins Virtuose gesteigertes Alleluja. Konzertant oder begleitend ist das vollbesetzte Streicherensemble am Geschehen beteiligt. Sicher werden diese gut klingenden Kirchenkompositionen von den Interpreten gern aufgenommen. Dem Vivaldi-Forscher bieten sie weiteres Studienmaterial.

Wendelin Müller-Blattau, Saarbrücken

## Eingegangene Schriften

CECIL ADKINS: *Doctoral Dissertations in Musicology*. Fifth Edition. Philadelphia: American Musicological Society 1971. XII, 203 S.

FÉLIX ARNAUDIN: *Chants Populaires de la Grande-Lande et des régions voisines. Musique, texte gascon et traduction française*. Tome II. Textes présentés et annotés par S. WALLON, A. DUPIN et J. BOISGONTIER. Bordeaux: Groupement des amis de Felix ARNAUDIN [1967]. XXXVI, 444 S.

DAVID D. BOYDEN: *Die Geschichte des Violinspiels von seinen Anfängen bis 1761*. Mainz: B. Schott's Söhne (1971). XXIII, 631 S., 41 Taf.

PETER BRÖMSE – EBERHARD KÖTTER: *Zur Musikrezeption Jugendlicher. Eine psychometrische Untersuchung*. Mainz: B. Schott's Söhne (1971). 163 S. (Musikpädagogik. 4.)

MAX BRUCH-Studien. Zum 50. Todestag des Komponisten hrsg. von Dietrich KÄMPER. Köln: Arno Volk-Verlag 1970. II, 182 S. (Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte. 87.)

WILLIAM BYRD: *The collected works*. Volume 17: *Consort music*. Newly edited from manuscript and printed sources by Kenneth ELLIOTT. London: Stainer & Bell (1971). IX, 166 S.

LUDWIG CZACZKES: Bachs Chromatische Fantasie und Fuge. Form und Aufbau. Die Arpeggienausführung. Wien: Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst (1971). 94 S.

BERNHARD DOPHEIDE: Fritz Busch. Sein Leben und Wirken in Deutschland mit einem Ausblick auf die Zeit seiner Emigration. Tutzing: Hans Schneider 1970. 222 S., 5 Abb.

ALFRED DÜRR: Die Kantaten von Johann Sebastian Bach. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter Verlag (1971). 2 Bände. 754 S. (Gemeinschaftliche Originalausgabe: Bärenreiter Verlag Karl Vötterle KG und Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG.)

FRANCESCO DA MILANO: Opere complete per Liuto. Vol. I. Composizioni originali. Trascrizione in notazione moderna di Ruggero CHIESA. Milano: Edizioni Suvini Zerboni (1971). CLVI, 251 S.

JOHANN GRABBE: Werke. Hrsg. und eingeleitet von Heinrich W. SCHWAB. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1971. XIV, 133 S. (Denkmäler Norddeutscher Musik. 2.)

CARL GREGOR HERZOG ZU MECKLENBURG: 1970 supplement to international jazz bibliography et international drum et percussion bibliography. Wien: Universal Edition (1971). II, 59 und IV, 43 S. (Beiträge zur jazzforschung – studies in jazz research. 3.)

Hallsche HÄNDEL-Ausgabe. Serie IV: Instrumentalmusik. Band 12: Acht Concerti. Hrsg. von Frederick HUDSON. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1971. XVI, 144 S.

UWE HAENSEL: Musikgeschichte Kiels im Mittelalter. Bonn: Bouvier Verlag Herbert Grundmann 1971. 201 S., 4 Taf. (Abhandlungen zur Kunst-, Musik- und Literaturwissenschaft. 117.)

HAYDN-Studien. Veröffentlichungen des Joseph Haydn-Instituts Köln. Band II. Heft 4. München-Duisburg: G. Henle Verlag 1970. S. 249-335, 1 Taf.

The Haydn Yearbook / Das Haydn Jahrbuch. Vol. VIII / Band VIII. 1971. Bryn Mawe: Theodore Presser Company und Wien-London-Zürich-Mainz-Milano: Universal Edition (1971). 328 S.

HEINRICH ISAAC: Messen. Erstaussgabe. Aus dem Nachlaß von Herbert BIRTNER. Hrsg., revidiert und ergänzt von Martin STAEHELIN. Mainz: B. Schott's Söhne (1970). XII, 99 S. (Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Veröffentlichungen der Kommission für Musikwissenschaft. Musikalische Denkmäler. Band VII.)

DIETRICH KÄMPER: Studien zur Instrumentalen Ensemblemusik des 16. Jahrhunderts in Italien. Köln-Wien: Böhlau Verlag 1970. VIII, 280, 39 S. (Analecta Musicologica. Veröffentlichungen der Musikabteilung des Deutschen Historischen Instituts in Rom. 10.)

NORMAN KAY: Shostakovich. London-New York-Toronto: Oxford University Press 1971. 80 S. (Oxford Studies of Composers. 8.)

Music Lexicography. Including a Study of Lacunae in Music Lexicography and a Bibliography of Music Dictionaries. Third edition. Revised and Enlarged by James COOVER. Carlisle / Pennsylvania: Carlisle Books (1971). XXXIX, 175 S.

FRANZ LISZT: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie I: Werke für Klavier. Band 2: Etüden II. Hrsg. von Zoltán GÁRDONYI [und] István SZELÉNYI. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter Kassel – Budapest: Editio Musica 1971. X, 121 S.

Invitation to Madrigals for S, A, T, B, newly transcribed and edited by Thurston DART. Band 5. London: Stainer & Bell Ltd. (1971). V, 58 S., 1 Taf.

ALMA MAHLER-WERFEL: Erinnerungen an Gustav Mahler.

GUSTAV MAHLER: Briefe an Alma Mahler. Hrsg. von Donald MITCHELL. Frankfurt a. M.-Berlin-Wien: Verlag Ullstein GMBH – Propyläen Verlag (1971). 392 S.

KARL MARX: Zur Einheit der zyklischen Form bei Mozart. Stuttgart: Ichthys Verlag (1971). 71 S. und [32] S. Notenbeilage.

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie II: Bühnenerwerke. Werkgruppe 7: Arien, Szenen, Ensembles und Chöre mit Orchester. Band 3.

Vorgelegt von Stefan KUNZE. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter Kassel 1971. XXVIII, 215 S.

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie III: Lieder, mehrstimmige Gesänge, Kanons. Werkgruppe 9: Mehrstimmige Gesänge. Vorgelegt von C.-G. Stellan MÖRNER. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1971. XX, 66 S.

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie IV: Orchesterwerke. Werkgruppe 11: Sinfonien. Band 8. Vorgelegt von Friedrich SCHNAPP und László SOMFAI. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1971. XVIII, 125 S.

Musik aktuell. Informationen, Dokumente, Aufgaben. Ein Musikbuch für die Sekundar- und Studienstufe von WERNER BRÜCKOFF, GÜNTER KLEINEN, WERNER KRÜTZFELDT, WERNER S. NICKLIS, LUTZ RÖSSNER, WOLFGANG ROGGE, HELMUT SEGLER. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter (1971). 278 S.

ELAINE PADMORE: Wagner. London: Faber and Faber (1971). 100 S., 8 Taf. (The Great Composers, ohne Bandzählung.)

EGERT PÖHLMANN: Denkmäler Altgriechischer Musik. Sammlung, Übertragung und Erläuterung aller Fragmente und Fälschungen. Nürnberg: Verlag Hans Carl 1970. 160 S., XVI Taf. (Erlanger Beiträge zur Sprach- und Kunstwissenschaft. 31.)

CHRISTIAN MARTIN SCHMIDT: Verfahren der motivisch-thematischen Vermittlung in der Musik von Johannes Brahms dargestellt an der Klarinettensonate f-moll, op. 120,1. München: Musikverlag Emil Katzbichler 1971. 186 S., 1 Taf. (Berliner Musikwissenschaftliche Arbeiten. 2.)

THOMAS TALLIS: English Sacred Music: II Service Music. Transcribed and edited by Leonard ELLINWOOD. Published for the British Academy London: Stainer and Bell (1971). XVII, 214 S. (Early English Church Music. 13.)

MONIKA TIBBE: Über die Verwendung von Liedern und Liedelementen in instrumentalen Symphoniesätzen Gustav Mahlers. München: Musikverlag Emil Katzbichler 1971. 134 S. (Berliner Musikwissenschaftliche Arbeiten. 1.)

HELLMUTH CHRISTIAN WOLFF: Die Oper I. Anfänge bis 17. Jahrhundert. Köln: Arno Volk Verlag Hans Gerig KG (1971). 123 S. (Das Musikwerk. 38.)

HELLMUTH CHRISTIAN WOLFF: Die Oper II. 18. Jahrhundert. Köln: Arno Volk Verlag Hans Gerig KG (1971). 124 S. (Das Musikwerk. 39.)

## Mitteilungen

Die Jahrestagung 1973 der Gesellschaft für Musikforschung findet, wie bereits angekündigt, vom 26. bis 29. September in Bochum statt. Gastgeber ist das Musikwissenschaftliche Institut der Ruhr-Universität Bochum. Nach der bisherigen Planung ist folgender Zeitplan vorgesehen: 26. September Anreise und Begrüßungsabend; 27. September Sitzungen des Vorstandes, Beirates und der Fachgruppen; 28. September wissenschaftliche Tagung (Themen: Die Oper um 1900; Musikwissenschaft und Gesamthochschule); 29. September Mitgliederversammlung. Als Rahmenprogramm sind geplant zwei Konzerte, Museumsführungen und eine Besichtigung der Universität. Das endgültige Programm sowie die Einladung zur Mitgliederversammlung mit der Tagesordnung wird den Mitgliedern rechtzeitig zugehen. Sie werden heute schon gebeten, den Termin vorzumerken.

Auf Vorschlag aus dem Kreis der Mitglieder ist für die Bochumer Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung eine Arbeitssitzung über EDV-Projekte geplant. Diese Sitzung soll allen, die an einem EDV-Projekt arbeiten, Gelegenheit zu gegenseitiger Information über die Arbeit, Programme, Erfahrungen etc. geben. Sie verspricht nur dann Erfolg, wenn der Teilnehmerkreis klein bleibt und kann daher nicht öffentlich sein.

Interessenten werden gebeten, das Thema der Arbeit, über das sie berichten wollen, bis spätestens 1. Juni 1973 Herrn Dr. Harald Heckmann, 6242 Schönberg bei Kronberg/Ts., Albanusstraße 6, mitzuteilen.

Professor Dr. Bence SZABOLCSI, Budapest, ist am 21. Januar 1973 im Alter von 73 Jahren verstorben.